

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TuS Osterburg Weida II 8 : 8

Ende gut, alles gut. Gerechtes Unentschieden im Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften, und Greiz immer noch im Soll, Tabellenplatz zwei nach Minuspunkten.

Von den Doppeln hatte man sich mehr versprochen, denn nur Hempel/Oefler gewannen gegen Pleyer/Kluge, Bretschneider/Güther hatten ihre Chancen gegen Hühler/Richter und Krause/Richter unterlagen jeweils in der Verlängerung gegen Seidel/Querengässer. Schon rannte man wieder einem Rückstand hinterher. Und es kam noch schlimmer, denn Hempel gegen Hühler und Güther gegen Kluge hatten jeweils im Entscheidungssatz das Nachsehen, und Krause fand wieder nicht den Weg gegen Seidel. Zwischendurch gab es aber mal einen Lichtblick, denn Janus Bretschneider siegte überraschend 3:0 gegen Pleyer. Um nicht endgültig ins Hintertreffen zu gelangen, musste was passieren, und es tat sich was. Richter und Oefler drehten jeweils ihre Spiele nach Satzrückstand, Hempel bekam einen verletzungsbedingten Aufgabesieg von Pleyer geschenkt und Krause machte kurzen Prozess mit Kluge. Nun führte der VfB. Aber auch Weida wollte den Sieg und drehte noch mal auf. Hühler, Seidel und Richter holten klare Erfolge und sicherten schon das Unentschieden, die Tür zum Sieg war geöffnet. Doch vor allem der diesmal erfolgreichste Greizer, Stefan Oefler, war dagegen. Erst gewann er sein letztes Einzel gegen Querengässer und danach noch mit Hempel das Abschlussdoppel gegen Hühler/Richter, Unentschieden, welch schönes Wort.

Punkte für Greiz: Oefler 3 Hempel 2 Bretschneider, Krause, Richter je 1

Krause